

Sehr geehrter Stefan Lässig,

vielen Dank für Ihre Anfrage zum Einsatz von Teleimpulsgeräten (TIG) in der Hundeausbildung. Bitte entschuldigen Sie die verzögerte Antwort, aber wir hatten in den vergangenen Wochen sehr viel akut drängende Arbeit auf dem Tisch liegen, so dass trotz großer Bemühungen nicht in allen Fällen eine zeitnahe Antwort möglich war, obwohl wir uns darum sehr ernsthaft bemühen.

Da ich selbst vor Übernahme des Bundestagsmandats einige Jahre in der Rettungshundeausbildung ehrenamtlich gearbeitet und selbst erfolgreich einen Airedale-Terrier mehrfach zur Trümmerhunde-Prüfung geführt habe, kenne ich mich auch in den neueren Erkenntnissen zur Hundeausbildung sowohl theoretisch als auch praktisch gut aus.

Wir sind uns vermutlich in der grundsätzlichen Forderung einig, dass Hunde so erzogen bzw. ausgebildet sein müssen, dass sie weder für Menschen, noch für andere Lebewesen oder für sich selbst eine Gefahr darstellen. Das ist die Verantwortung einer/s jeden Hundehalter/in.

Ich habe in der Hundeausbildung aber die praktische Erfahrung gemacht, dass nicht Belohnung und Bestrafung als Ausbildungsprinzip erfolgreich ist, sondern Bestätigung des richtigen Verhaltens und Ignorierung des falschen. Was ausdrücklich nicht heißt, dass den Hunden nicht Grenzen gesetzt werden müssen. Ganz im Gegenteil. Aber Zwangsmittel wie Stachelhalsbänder können nicht der Maßstab für die Beurteilung der Zulässigkeit oder gar der "Effektivität" des Einsatzes von TIG in der Ausbildung sein.

Ich will nicht ausschließen, dass TIG in sehr speziellen Fällen dringend notwendiger Verhaltenskorrekturen bei Hunden eine Option sein könnten in der Hand einer/s Fachfrau/manns. Aber als legitimes Instrument für die allgemeine Hundeausbildung sind diese Geräte aus verschiedenen, unter anderem Tierschutzgründen, ganz sicher nicht geeignet.

Ich hatte auch aktuell die Position zu TIG beim VDH und beim Bundesverband praktizierender Tierärzte nachgefragt, die ebenfalls die Anwendung in der Hundeausbildung ablehnen.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Kirsten Tackmann MdB

Büro Dr. Kirsten Tackmann (MdB)
Agrarpolitische Sprecherin
Fraktion DIE LINKE. im Bundestag

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 - 227 74308
Fax: 030 - 227 76308
mail: <mailto:kirsten.tackmann@bundestag.de>
Homepage: www.kirsten-tackmann.de